

Der „Blick über den Tellerrand“ für den Schulsanitätsdienst der Oberschule Bad Essen

Schulsanitätsdienst? Was soll denn das sein? Solche oder so ähnliche Fragen werden vielleicht einigen Eltern, Lehrkräften oder anderen Personen durch den Kopf gegangen sein, als vor einigen Jahren das Angebot „Schulsanitätsdienst“ als freiwillige Unterrichtsmöglichkeit zur Auswahl stand. An der Oberschule wird der Schulsanitätsdienst aus einer Kooperation zwischen der Oberschule Bad Essen und der Breitenausbildung des DRK Kreisverband Wittlage betrieben.

Zu Beginn des Schuljahres absolvieren die interessierten Schüler die Erste-Hilfe-Ausbildung. Im Anschluss hieran werden die Themenfelder vertieft und immer wieder mit neuen Themen erweitert, damit die Schulsanitäter in den Pausen, bei schulischen Veranstaltungen und natürlich auch als „Privatperson“ in der Öffentlichkeit im Falle der Notwendigkeit von Erste-Hilfe-Leistungen oder der schnellen Anwendung von lebensrettenden Sofortmaßnahmen professionell eingreifen können.

Ein Highlight des Schuljahres sollte die Teilnahme am Wettbewerb für Schulsanitätsdienste „Mit Herz & Verband“ in Lingen sein. Leider wurde dieser Wettbewerb in diesem Jahr vom Veranstalter abgesagt. Die Enttäuschung bei den Schülern war deutlich spürbar, weshalb in enger Zusammenarbeit mit der derzeit betreuenden Lehrkraft Constanze Schlüter-Heitz und Michael Unthan vom DRK Kreisverband Wittlage ein Ersatzprogramm entwickelt wurde. Dank der Unterstützung durch den Förderverein der Oberschule Bad Essen konnte die Planung verwirklicht und den Schulsanitätern und -sanitäterinnen ein abwechslungsreicher Morgen geboten werden.

In verschiedenen Gruppen konnten so der Notfallkrankswagen besichtigt werden und die Abläufe an der Einsatzstelle, inklusive der praktischen Anwendung einiger Gerätschaften, erläutert werden. An weiteren Stationen konnte verschiedenes Material zum Schienen von Frakturen ausprobiert werden, bevor es inhaltlich „rund um die verschiedensten Tragematerialien“ ging. Anschließend ging es in kleinen praktischen Übungen darum diese Materialien auch praktisch einzusetzen. Nach dem Blick in den Notfallrucksack wurde die Teamfähigkeit bei verschiedenen Geschicklichkeitsübungen auf die Probe gestellt. Zum Abschluss gab es mit dem Team um Michael Unthan bei der extra eingeplanten „Fragezeit“ die Möglichkeit sich ehrenamtlich über den DRK Kreisverband Wittlage zu informieren sowie zahlreiche Fragen zu Ausbildungsmöglichkeiten und den Tätigkeiten im hauptamtlichen Rettungsdienst zu stellen. So konnten die Schüler und Schülerinnen nicht nur erfahren, dass es ab 16 Jahren möglich ist in einer der Bereitschaften in Bohmte oder Bad Essen oder als Ausbildungshelfer im Bereich der Breitenausbildung tätig zu werden, sondern auch welche beruflichen Möglichkeiten es im Bereich der Notfallrettung und des qualifizierten Krankentransportes gibt. Abgerundet wurde der Tag durch zwei Fallbeispiele, bei denen das Können noch einmal „auf Herz & Niere“ getestet wurde.



Das Fazit am Ende war eindeutig: „Wiederholungsbedarf besteht definitiv!“ Wenn die Zusammenarbeit zwischen der Oberschule Bad Essen, dem DRK-Kreisverband und dem Schulförderverein der Oberschule so wie bisher funktioniert, gibt es nur Gewinner.